

Konkrete Festlegungen dazu enthalten die Pflichtenhefte. An deren Verteidigung nehmen Vertreter der zuständigen Parteileitung teil.

In nur neun Monaten konnte zum Beispiel ein Plastbeschlagsortiment für das neue attraktive Schultaschenset entwickelt und in die Produktion überführt werden.

Dennoch sind immer wieder Vorbehalte abzubauen. Besorgt gaben Werktätige zu bedenken, daß mit der Sortimenterneuerung die Werkzeugaufwendungen zunehmen und mit der Produktionsumstellung mehr Kosten anfallen, daß die Kontinuität der Produktion gestört und übermäßige Anforderungen an die Flexibilität der Arbeiter gestellt werden.

Über all diese Fragen wurde und wird gründlich diskutiert. Gerade dabei wird bewußtgemacht, daß umfassende Intensivierung keineswegs vereinbar ist mit neuen Produkten, die einen höheren Aufwand verlangen und demzufolge mehr Kosten verursachen. Es geht vielmehr, so wird seit der 7. Tagung des ZK verstärkt nachgewiesen, um neue Erzeugnisse und zugleich um neue Verfahren und Technologien, die einen insgesamt sinkenden Aufwand an Zeit, Material und Kosten ermöglichen.

Alle Kombinatreserven erschließen

Alle Parteiorganisationen im Stammbetrieb und in allen Betrieben des Kombinats richten ihre gesamte politische Einflußnahme auf diese Einheit von neuen Erzeugnissen und neuen Technologien, speziell auf die Modernisierung der vorhandenen Grundfonds und die Verwendung eigener einheimischer Rohstoffe und Materialien. Mit der Entwicklung und dem zielgerichteten Ausbau der Kapazitäten der Rationalisierungsmittelbauabteilungen und der Rationalisierung dieser Bereiche hat das Kombinat Voraussetzungen geschaffen, komplexe Rationalisierungslösungen ganzer Bereiche zu planen und durchzusetzen.

Die eigene Produktion von Rationalisierungsmitteln erweist sich als die wichtigste Voraussetzung zur Produktions- und Effektivitätssteigerung und Grundlage für die dauerhafte Erneuerung der Produktion. Deshalb wird in diesen Bereichen der Parteeinfluß systematisch verstärkt. Wichtige Entwicklungsaufgaben werden in den Kampfprogrammen festgelegt, denn nur durch einen leistungsfähigen Rationalisierungsmittelbau ist unser Kombinat in der Lage, den Kundenwünschen, bezogen auf die Erzeugnisgestaltung, kostengünstige Produktion und schnellstmögliche Auslieferung, gerecht zu werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Parteiorganisationen bei der politischen Führung dieses Prozesses der beschleunigten Einführung neuer Erzeugnisse und Technologien war die Unterstützung der staatlichen Leiter beim Schaffen aller organisatorischen und materiellen Voraussetzungen. Dazu gehörte, aus der Führungskonzeption des Kombinates solche Forschungs- und Entwicklungsaufgaben abzuleiten, die zur Verkürzung im Produktionszyklus, zur steigenden Qualität und zur Erneuerung der Erzeugnisse beitragen. Sie wurden präzisiert und in ihrer Realisierung beschleunigt. So kämpfen zum Beispiel im Stammbetrieb zwei Entwicklungskollektive um die Verkürzung der in den Pflichtenheften konzipierten Realisierungstermine von zwei Staatsplanthemen.

Unterstützt haben die Parteiorganisationen die Berufung eines Chefgestalters und die Bildung eines Gestalterkollektivs als Voraussetzungen für die Durchsetzung eines spürbaren Entwicklungsschritts auf Kombinatebene. Der Chefgestalter aktualisiert in enger Zusammenarbeit mit den Finalproduzenten, dem Modeinstitut und anderen Einrichtungen die Erneuerungsvorhaben; die Kräfte und Mittel werden auf gemeinsam abgestimmte Spitzenerzeugnisse konzentriert. Das erleichtert dem Generaldirektor, alle Möglichkeiten der Kooperation innerhalb unseres Ministeriums zu nutzen.

16SO r U f i O i O'

dersammlungen, an Vorstandssitzungen, Vollversammlungen und Beratungen in den Brigaden, persönliche Gespräche und regelmäßige Absprachen zwischen mir, dem Parteisekretär und dem Vorsitzenden der LPG. Hilfe gebe ich der Parteileitung auch bei /der Abrechnung des Kampfprogramms, der Kontrolle und Abrechnung der Parteiaufträge sowie anderer Beschlüsse und Festlegungen der Parteileitung und der Mitgliederversammlung.

Peter Pfenning
Beauftragter
der Kreisleitung Waren der SED

Initiativschichten gaben Anregungen

Die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik wird auch bei der Werkstatt des Bahnbetriebswagenwerkes Hoyerswerda immer mehr zu einem wirksamen Stimulator. Nach dem Aufruf der Brigade Harder, zu Ehren des Weltfriedenstages Initiativschichten zu fahren, beschlossen dort die Genossen der Parteileitung Maßnahmen, um kurzfristig und möglichst noch im Monat August die Initiativschichten zu Höchstleistungsschichten zu machen. Es wurde eine hohe Teilnahme der Kollektive angestrebt.

In der Werkstatt der Wagenunterhaltung fand ein Meeting zu dieser Aufgabe statt. Der Parteisekretär, im Betrieb als Abteilungsleiter tätig, und der Leiter der Dienststelle legten vor den Genossen und Kollegen dar, wann und warum was wie durchgeführt werden soll. Die beiden ersten Kollektive, die sofort ihre Bereitschaft erklärten, waren die Jugendbrigaden der Genossen Junker und Teich. Nach diesem Meeting gingen verantwortliche Funktionäre in die Außenstellen des Bahnbetriebswagenwerkes. Auch